

INDUSTRIE- UND HANDELSKAMMER FÜR DIE STADTKREISE ESSEN, MÜLHEIM (RUHR) UND OBERHAUSEN ZU ESSEN

ESSEN, POSTFACH 776
AM WALDTHAUSENPARK 2
TELEGR.-ANSCHRIFT: - TW 800 - «RUHRKAMMER ESSEN»
FERNSCHREIBER: 0 857 800 «RUHRKAMMER ESSEN»
FERNSPRECHER: 21331
Neuer Fernruf 22 18 81

Der Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Tag
20. Oktober 1964

Betreff:

B e s c h e i n i g u n g

Wir bescheinigen hiermit den Firmen Heinrich Koppers GmbH und Maschinenfabrik Wilhelm zur Nieden in Essen, dass sie in der Lage sind, in Zusammenarbeit Tagebau-Bandförderanlagen für Braunkohlengruben herzustellen.

Wir bestätigen ferner, dass die beiden oben genannten Firmen bei dem Projekt Tagebauförderanlage PTOLEMAIS zusammenarbeiten und dass die Anlage bei Auftragserteilung gemeinsam ausgeführt werden wird.

Beigefügt ist eine beglaubigte Fotokopie eines Schreibens der Rheinischen Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft, Köln, vom 6. Juli 1964, in der der Firma Wilhelm zur Nieden bestätigt wird, dass die von ihr errichteten Anlagen mit höchster Antriebsleistung bis zu 6 x 630 kW von ihr selbst konstruiert und gebaut wurden und die Abwicklung der Aufträge zur vollsten Zufriedenheit der Rheinischen Braunkohlenwerke AG, Köln, verlaufen ist und sich die Gesamtanlagen im Betrieb gut bewährt haben.

Bei der Rheinischen Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft, Köln, handelt es sich um eine Gesellschaft, die ca. 90 % der Braunkohlengruben in der Bundesrepublik Deutschland betreibt bzw. abbaut.

Wir bestätigen die von uns vorgelegten Bestellungen der Rheinischen Braunkohlen-



werke Aktiengesellschaft, Köln, Nr. 2-11601/0 - 23 vom 9. August 1960 und Nr. o/73 201 195/2 vom 12. April 1962 geht hervor, dass die Firma Wilhelm zur Nieden die vorgenannten Bandanlagen in eigener Regie ausgeführt, d. h. selbst entworfen, konstruiert, angefertigt und in Betrieb genommen hat.

Bei der Firma Heinrich Koppers GmbH, Essen, handelt es sich um ein Unternehmen von Weltruf. Die Firma beschäftigt etwa 3.000 Personen und zählt zu den führenden Ingenieur-Büros der Welt.

Diese Bescheinigung ist zur Vorlage beim Koordinationsministerium, Athen, bestimmt.

Der Hauptgeschäftsführer:
I. V.

Dr. Herbig



Anlage

-/Ha.

Rheinische Braunkohlenwerke
Aktiengesellschaft

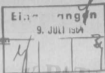
Telegraph-Adresse: BREINBAHN KOLN
Fernsprech-Sammel-Anschluß: 7741
Fernschreiber: Edele 5-8279

8 KOIN, 6. Juli 1964
KAISSER-FRIEDRICH UFFEN 22
5 Edele 1, Postfach Nr. 1266
Giro-Konto: Landesbank Köln Edele 2402
Postfach Nr. Edele 126

Rheinische Braunkohlenwerke Aktiengesellschaft - 5 Edele 1, Postfach 1266

Maschinenfabrik
Wilhelm zur Nieden

43 Essen - Altenessen
Postfach



Best. Zettel Nr. 2/2
Nr. 2/2
Umsatz Nr. Kl.
Umsatz London 1744.288
Durchschlagsjahr
Brief Nr.

Betr.: Bandanlagen-Lieferungen an Rheinische Braunkohlenwerke

Wir beziehen uns auf Ihre Anfrage und bestätigen Ihnen gerne, daß Sie für unsere Gesellschaft für die Tagebaue Fortuna und Zukunft komplette Bandanlagen mit Antriebsleistungen bis zu 6 x 630 kW konstruiert und gebaut haben, daß die Abwicklung der Aufträge zu unserer vollsten Zufriedenheit verlaufen ist, und daß sich die Anlagen im Betrieb gut bewährt haben.

Mit Glückwunsch!

Rheinische Braunkohlenwerke
Aktiengesellschaft

ppa.

v.

Wir bestätigen hiermit, dass die obige Fotokopie mit dem Original übereinstimmt.

Essen, den 20. Oktober 1964

Der Hauptgeschäftsführer:
I. V.



Dr. Herbig

Vorstand: Dr. Ing. Conrad Adenauer - Paul Baum - Hans Fendler - Erwin Götter - Walter Grady - Dr. Ing. Otto Isenhardt - Mathias Torkler - Carl-Alwin Witten

Vorstand: Dr. Ing. Conrad Adenauer - Paul Baum - Hans Fendler - Erwin Götter - Walter Grady - Dr. Ing. Otto Isenhardt - Mathias Torkler - Carl-Alwin Witten